

# Der klare Blick

Nachrichten aus Fürth, Neustadt a. d. Aisch und Umgebung



Fürth/  
Neustadt a. d. Aisch

## Stadt Fürth lässt Maskenpflicht nach einer Klage der AfD-Stadtratsgruppe fallen

Gemäß einer Ankündigung des Fürther Oberbürgermeisters am 19.5.2022 soll die Maskenpflicht bei Sitzungen des Stadtrats der Stadt Fürth und seiner Ausschüsse am 30.5.2022 enden.

Vor dieser Ankündigung hatte die AfD-Stadtratsgruppe durch eine Klage beim Verwaltungsgericht Ansbach versucht die Stadt Fürth zu zwingen die Maskenpflicht umgehend fallen zu lassen.

Das Hauptargument hierbei war, dass das Tragen einer Maske in diesen Räumlichkeiten laut aktuell gültiger 16. BayfSMV nur noch empfohlen wird.

Dieser Argumentation wollte das Gericht nicht folgen.

Die Stadt Fürth erklärte jedoch im Zuge des schriftlichen Verfahrens überraschend, dass bereits bei der Sitzung des Stadtrates am 01.06.2022 im Sitzungssaal des Rathauses keine Maskenpflicht mehr gelten werde. Nachdem das Rathaus kurz zuvor die Maskenpflicht für diesen Termin noch vehement verteidigt und als sehr wahrscheinlich bezeichnet hatte, sieht der Sprecher der Stadtratsgruppe, Andreas Haas, diesen Sinneswandel im Rathaus als das eigentliche Ergebnis des

Verfahrens: "Wir sind froh, dass wir diesen gerichtlichen Schritt gegangen sind und damit einen Beitrag dazu leisten konnten, die Maskenpflicht zu Fall zu bringen. Offen ist jetzt nur noch, ob die Maskenpflicht wirklich in allen städtischen Liegenschaften fallen wird. Solange wir nicht sicher sagen können, ob man bspw. in die Bürgerämter oder in die



Volksbücherei ab dem 16.2022 ohne Maske Zutritt bekommt, werden wir daher weiter für ein durchgängiges Ende der Maskenpflicht in allen geschlossenen Räumlichkeiten im Verantwortungsbereich der Stadt Fürth kämpfen und uns auch an der Unterschriften-Sammlung beteiligen, die ein Zusammenschluss kritischer und besorgter Bürger ins Leben gerufen hatte."

Andreas Haas

### Ärztlemangel im Landkreis Neustadt a. d. Aisch / Bad Windsheim.

Ein kurzer Einblick in die Kreispolitik vom LK Neustadt a. d. Aisch /Bad Windsheim.



Es ging in der Kreisausschusssitzung wieder mal um den Ärztemangel.

Zwar ist die Situation in den meisten Gemeinden durchaus zufriedenstellend, dennoch ist die Ärzteversorgung in Uffenheim und Scheinfeld äußerst schwierig, was auch lautstark von den Grünen beklagt wurde. Grund dafür wird angegeben,

dass die beiden Städte an der Peripherie liegen.

Von den anderen Bürgermeistern kam allerdings der Einwand, dass auch andere Ortschaften sich nicht in der Mitte des Landkreises befinden. Von ihnen wurde das Problem rechtzeitig erkannt und dadurch gelöst, dass von den Gemeinden Ärztehäuser gebaut wurden und ein beträchtlicher Zuschuss zur Einrichtung der Arztpraxis gegeben wurde.

Fazit : Das Problem wurde viel zu lange von den SPD/GRÜNEN - Gemeindeverwaltung ignoriert und jetzt wird rum gejammert.

Man muss heute den Ärzten etwas bieten, denn es ist eine Lebensentscheidung, für einen Arzt, eine Praxis in einer bestimmten Ortschaft zu eröffnen. Es muss der passende Nahverkehr, Schulen und Arbeitsplätze für die Familie vorhanden sein, um ein attraktiver Standpunkt für eine Praxisgründung zu sein.

Als vor ca. 10 Jahren die Klinik in Uffenheim aufgelöst und verkauft wurde, nahm auch verständlicherweise die Bereitschaft der Ärzte, sich in ihrer Stadt niederzulassen, ab. Davon kommt auch das Problem der schlechten notärztlichen Versorgung. Hoffen wir, dass wir gemeinsam dieses Problem in den Griff bekommen.

Anni Benedikt

### Hauptforderung der Bürgerversammlung Zirndorf: AfD-Anliegen "Regionales Bauen"!

Bürgerversammlungen sind ein Element direkter Demokratie, die wir als AfD ausbauen wollen. Nach zwei Jahren Corona-Pause lud Zirndorfs Bürgermeister am 24. Mai nun erstmals zu einer zentralen Versammlung für alle Teile der Kreisstadt in die Paul-Metz-Halle.

Im Bürgeranfrageteil dominierte diesmal das von uns bereits mehrfach angesprochen Thema nationalbewusstes und identifikationsförderndes Bauen. Eine Bürgerinitiative und mehrere Einzelpersonen plädierten in Wortbeiträgen für eine ortsbildverträglichere Art der Nachverdichtung.

Der oft blockförmige Bauboom anonymisiert nämlich zunehmend das gewohnte Wohnumfeld. Vor allem große Bauträger sollten hier mehr für den Erhalt von Zirndorf als charakteristischer fränkischer Stadt mit einer guten heimatlichen Identifikationsmöglichkeit tun. Genauso - trotz gegenteiliger Beteuerung des Bürgermeisters - die städtische Wohnungsbaugesellschaft!

Im Wahlkampf, im Stadtrat und den Ausschüssen haben wir dies wie auch im Landkreis wiederholt angeregt. Durch behutsame Bebauungspläne oder

Prämien für regionale Bauweisen ließen sich Zirndorf und die Region für Einwohner wie Touristen noch attraktiver bewahren.

Zwischen erschwinglichem Wohnraum, individueller Gestaltungsfreiheit, ökologisch-familienfreundlichem Bauen und einem heimatlichen Wohngefühl braucht es eine neue Balance!

Auf der Versammlung erhielten die Bürger im Übrigen durch den Bauamtsleiter einen guten Überblick über die aktuellen und zukünftigen Bauvorhaben der Stadt. Der neue Kämmerer verstand es, den Zirndorfer Haushalt besonders übersichtlich und gut verständlich darzustellen.

Weitere wichtige Anliegen aus der Bürgerschaft waren:

- Überdachung vor dem Rathaus/ Standesamt
- längere Grünphase für Fußgänger in der Fürther Str.
- bürgerfreundlichere

Parküberwachung

- beschleunigte Straßensanierung
- mehr Sauberkeit an bestimmten Stellen
- Park+Ride-Verbesserungen in Anwenden
- Raser am Ortseingang Banderbach

Während der Bürgermeister diese meist aufgriff, verwies er beim Bauen auf Landes- und Bundesrecht, wo die AfD tatsächlich ebenfalls etwas für unsere heimatliche Lebensqualität tun kann, wie er bereits im Bauausschuss durchblicken ließ.

Schreiben Sie uns, wenn etwas vergessen wurde, was wir für Sie vorbringen können!

*Claus-Georg Pleyer*

## Ausfahrt der AfD 2022

Was als „Schnapsidee“ begann wurde bei Super schönen Wetter ein toller Erfolg.

Geplant war eine Ausfahrt für Mitglieder und Freunde der ....

Am 15.05.2022 dem geplanten Termin war es dann soweit. Früh um 10:00 hatten wir vor uns am Treffpunkt Parkplatz „Hagebau“ in Feucht zu treffen. Ich persönlich hatte mit ca. 5-6 Fahrzeugen gerechnet.

Die standen schon bei meinem Eintreffen dort was mich doch etwas überraschte und es wurden noch mehr.

Wunderschöne PKW und Zweiräder sogar eine Schneeweiße Harley und zu den beiden Cadillacs Oldtimern gesellte sich ein äußerst seltener Volvo P1800 ES dazu sowie viele Bikes.



Pünktlich um 10:30 führen wir durch Feucht Richtung Altdorf und weiter nach Henfenfeld an Hersbruck vorbei, durch Pommelsbrunn, Weigendorf nach Sulzbach-Rosenberg in einen der schönsten Biergärten dieser Gegend führte die Fahrt durch die landschaftlich schöne Hersbrucker Schweiz.

Biergarten „Kreuzerwirt Spitalgarten“ in Sulzbach-Rosenberg einer der schönsten Biergärten.



Durch die gute Unterhaltung der Teilnehmer hatte ich vorgeschlagen noch zum Kaffee in eine besondere Location zu fahren „Maulwerk“ in Schwend.



Ein Café im Still der 50er. Treffpunkt für Biker und Oldtimer Liebhaber. Hier hatten wir zum Abschluss noch nette „Benzingespräche“ vor dem Hintergrund von Oldtimern.



Den Weg für die Heimreise hatte dann jeder für sich selbst ausgesucht.

Ich denke die Ausfahrt war ein voller Erfolg und wird sicher in Neuauflage zu einer anderen Location im Umkreis von 50-150 Km führen. Diverse Ziele sind schon in Planung.

*Peter Meyer*



## Kontakt:

[kvfueena@afdbayern.de](mailto:kvfueena@afdbayern.de)

[fb.com/afdfueena](https://www.facebook.com/afdfueena)

[afd-fuerth-neustadt.de](http://afd-fuerth-neustadt.de)